

**„Leben mit HIV heute – kein Problem!?“ in Vaumarcus.
« Vivre avec le VIH aujourd’hui – pas de problème !?» à Vaumarcus.**

Workshop Serie / Atelier série 1, salle de travail/Raum J

Arbeitsgruppenthema / Thème du groupe de travail : Erwartungen seitens Aids-Hilfe nicht erfüllt.

Neuansteckungen

Einberufen hat / Initié par : S.

Teilgenommen haben / Participants:

1 Person

**Beobachtungen, Schlüssel-Erkenntnisse, Ergebnisse, bedeutsame Fragen:
Observations, remarques clés, résultats, questions importantes:**

Leider ist niemand gekommen.

Mein 1. Anliegen: Ich war oft auf der Basler Aidshilfe und erhielt nur die nötigsten Informationen. Für mich wäre wichtig gewesen, dass sie mich unterstützt hätten, z.B. beim Verfassen eines Briefes an die IV oder eine Stiftung. Doch es hiess, dies habe keinen Sinn. Also erledigte ich die Briefe selbst mit V. - und es klappte. Ausserdem finde ich es unfair, wenn Junkies Ende Monat ihr Geld für Drogen ausgegeben haben, bei der Aidshilfe wieder welches bekommen. Bei jenen aber, die es dringendst brauchen, heisst es, es gibt kein Geld. Mein Ex-Freund, der von Zürich nach Pratteln (BL) zog, erhielt kein Geld für Möbel oder den Bastelraum, im Gegensatz zu Zürich. Die läppische Antwort war: "Wozu brauchst du einen Bastelraum?". Dass dies aber eine sinnvolle Beschäftigung ist, anstatt tagelang die Wände anstarren, begriffen sie nicht. Auch Möbel erhielt er keine zugesagt. Auf der anderen Seite erhielt eine Junkiefrau mit den Quittungen Möbel, obwohl sie mehr Geld zur Verfügung hatte. Ich verstehe die Sache nicht. Arbeiten die Aidshilfen nicht zusammen? Oder ist es Männerfeindlichkeit?

2. Was mir Probleme macht, sind die Neuansteckungen. Jetzt, wo jedem klar sein sollte, wie man sich ansteckt, gibt es jährlich mehr und mehr. Was geht in diesen Leuten vor? Ist es das Wissen darum, dass es ja Medis auf dem Markt gibt oder einfach die Lust und danach das böse Erwachen?

3. Kurz nach Beginn der Therapie habe ich eine Hepatitis B bekommen. Die Ärzte glaubten mir nicht, dass ich keine Drogen genommen habe und machten hinter meinem Rücken ein Drogenscreening, was natürlich negativ war. Jetzt habe ich Hepatitis C. Kommt dies von den Medis oder kann es sein, dass ich dies seit 1976 (2 x schwere Gelbsucht durch Drogen, abhängig bis 1985) habe?

4. Isolation: Es heisst, man soll sich nicht isolieren. Ich merke aber selbst, dass ich durch Müdigkeit gar nicht mehr am Leben der Gesunden teilnehmen kann und mich selbst dadurch isoliere. Wie geht es anderen? Leiden andere auch an Müdigkeit oder ist dies, weil ich schon so lange krank bin?

**Wie geht es weiter? Vereinbarungen?
Que faire par la suite ? Quelles collaborations ?**

--